

Direktoren: Wilh. Ludwig, Ernst Cornelius, Aachen.

Aufsichtsrat: Vors. Justizrat Fritz Lang, Alfred Honigmann, Spediteur Marzell Holzer, Berlin. **Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Aachen: Deutsche Bank, Dresdner Bank, A. Schaaffhaus. Bankverein.

Eisenbahn-Gesellschaft Altona-Kaltenkirchen-Neumünster

in Altona a. E., Kaltenkirchenerstr. 1.

Gegründet: 21./6. 1883. Konz. für Altona-Kaltenkirchen v. 27./4. 1883, für Kaltenkirchen-Bramstedt v. 10./5. 1897. Zur Verlegung der Bahn von der Provinzialchaussee wurde die Allerhöchste Konz. am 18./9. 1911 erteilt (siehe unten). Mit dieser Verlegung von der Chaussee wurde die Verbindung mit der Staatsbahn nach Stellingen verlegt. Erwerbsberechtigt war der Preuss. Staat nach 30 Jahren auf Grund der letzten 5 jähr. Durchschnitts-Div. bzw. nach den event. Vereinbarungen; jedoch ist in der Konzessionsurkunde für die neue Strecke Bramstedt-Neumünster ausgesprochen, dass der Preuss. Staat von dem Rechte auf Erwerbung der Bahn erst 9 Jahre nach der Betriebseröffnung der Strecke Bramstedt-Neumünster Gebrauch machen kann.

Zweck: Betrieb einer Neben-Eisenbahn zwischen Altona über Kaltenkirchen nach Bramstedt zur Beförderung von Personen und Gütern aller Art. Die Strecke Altona-Kaltenkirchen ist am 8./9. bzw. 24./11. 1884, die Strecke Kaltenkirchen-Bramstedt am 20./8. 1898 eröffnet. Die Strecke Altona-Ellerau, welche auf der Altona-Kieler Chaussee läuft, wurde 1911/12 auf eigenen Bahnkörper verlegt u. der Betrieb der neuen Strecke am 17./12. 1912 eröffnet. Die G.-V. v. 21./5. 1913 beschloss Änderung der Firma Altona-Kaltenkirchener Eisenbahn-Ges. in Eisenbahn-Ges. Altona-Kaltenkirchen-Neumünster (erst 1915 erfolgt), sowie Weiterführung der Bahn von Bad Bramstedt nach Neumünster, wofür die Konzess. 1914 erteilt wurde. Diese neue, 20 km lange Strecke wurde am 1./8. 1916 eröffnet. Bahnlänge jetzt 67.02 km, Nebengleise 25.00 km, Spurweite 1.435 m.

Kapital: M. 5 340 000, und zwar M. 402 000 in 1340 St.-Prior.-Aktien (Lit. A) à M. 300, M. 438 000 in 146 St.-Prior.-Aktien (Lit. B) à M. 3000 (diese im Besitz der Stadt Altona), M. 360 000 in 1200 St.-Aktien I à M. 300, M. 660 000 in 550 St.-Aktien II von 1897 à M. 1200, M. 1 410 000 in 1175 St.-Aktien III von 1911 à M. 1200, sowie 1725 neue St.-Aktien v. 21./5. 1913 à M. 1200, jetzt voll eingezahlt. Die St.-Prior.-Aktien lauten auf Namen. Urspr. M. 1 200 000, erhöht lt. G.-V. v. 25./9. 1897 um die erwähnten 550 St.-Aktien à M. 1200 zur Fortführung der Bahn von Kaltenkirchen bis Bramstedt u. für Umbau der alten Strecke behufs Überganges der Betriebsmittel der Vollbahnen auf dieselbe. Die G.-V. v. 20./3. bzw. 24./4. 1911 beschlossen behufs Verlegung des Bahnkörpers von der Chaussee die Erhöhung des A.-K. um M. 1 410 000 in 1175 St.-Aktien à M. 1200 (also auf M. 3 270 000), div.-ber. am 1./1. 1913. Zwecks Weiterführung der Bahn von Bad Bramstedt nach Neumünster (20 km) beschloss die a.o. G.-V. v. 21./5. 1913 die Erhöhung des A.-K. um M. 2 070 000 (also auf M. 5 340 000) in neuen St.-Aktien à M. 1200; die während des Baues 4% Bau-Zs. erhielten.

Vorzugsrechte: Zuerst erhalten die St.-Prior.-Aktien Lit. A bis 4 1/2% Div., hierauf die St.-Prior.-Aktien Lit. B bis 5% Div., dann die St.-Aktien 5% Div., der Rest wird gleichmässig verteilt. Die St.-Prior.-Aktien Lit. A haben Nachzahlungsrecht; ausserdem haben sie auch das Vorzugsrecht betreffend der Kapitalszurückzahlung. Die St.-Prior.-Aktien Lit. B besitzen keinen Nachzahlungsanspruch.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Juli-Okt. Je M. 300 Aktienkapital = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Eine alljährlich festzusetzende Summe an den Ern.-F., dann 1/10% des Anlagekapitals zur Reserve, bis diese M. 90 000 beträgt, ferner 5% zur Bilanzreserve, vertragsm. Tant. an Beamte, Rest Div., wie oben bei Vorzugsrechten bemerkt. Der A.-R. erhält alljährlich je 1/2% des zur Div.-Verteilung gelangenden Betrages als Tant., sobald die St.-Aktionäre eine Div. von 5% erhalten. Die Aktien Bramstedt-Neumünster sind den für die Bahnverlegung ausgegebenen Aktien gleichgestellt.

Bilanz am 31. März 1923: Aktiva: Bahnanl. 8 244 250, Betriebs- u. Werkstattstoffe 125 261 753, Bank 202 510 486, verschied. Guth. 122 284 360, Wertp. 106 650. — Passiva: A.-K. 5 340 000, Verfüg.-F. für Bahnverleg. 857 133, Unterst. 33 627, Erneuer. 93 271 370, Spez.-R.-F. 86 588, Bilanz-Res. 113 954, rückständ: Div. 36 790, versch. Schulden 356 008 235, Anleihe I u. II 1 736 623, Gewinn 923 174. Sa. M. 458 407 499.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebseinnahmen 1922/23 aussch. Erneuer.-F. 594 764 367. — Kredit: Betriebsausgaben aussch. Erneuer.-F. 483 720 073, Rückl. i. d. Erneuer.-F. 110 000 000. Rückl. i. d. R.-F. 8244, Anleihe-Zs. 83 867, Schuldenabtrag 29 007, Überschuss 923 174 (davon Eisenbahnabg. 16 185, Rückl. i. d. Bilanz-R.-F. 16 341, Div. 318 390, Unterst.-F. 546 785, Tant. 25 472). Sa. M. 594 764 367.

Dividenden: St.-Prior.-Akt. Lit. A 1912/13—1921/22: Je 4 1/2%, 1922/23: 5 1/2%; St.-Prior.-Akt. Lit. B 1912/13—1922/23: 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 0, 5, 6%; St.-Akt. I u. II Ausg. 1912/13 bis 1921/22: 5, 5, 5, 5, 5, 5, 1 1/2, 0, 5, 6%; St.-Akt. III. Ausg. 1913 v. 1./1.—3./3. (3 Mon.): 3 1/2%; 1913/14—1922/23: 1 3/4, 3, 2, 1, 2, 4, 1 1/2, 0, 5, 6%; St.-Akt. IV. Ausg. 1916/17—1922/23: 1, 2, 4, 1 1/2, 0, 5, 6%. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Senator Dr. Wilh. Harbeck, Reg.-Baumstr. Radtke (techn. Dir.), Senator Hampe, kaufm. Dir.